

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2012-11-26

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter/in: Fraktion DIE LINKE
Telefon: (03 85) 5 45 29 57

Antrag Drucksache Nr.

01336/2012

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Möglichkeiten zur Errichtung eines "Plattenparks" prüfen

Beschlussvorschlag

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert zu prüfen, unter welchen Bedingungen die Idee eines „Plattenparks“ im Stadtteil Mueßer Holz realisiert werden könnte.

Dabei soll insbesondere erheben, welcher finanzielle, organisatorische und bautechnische Aufwand mit einem solchen Projekt verbunden ist und welche Unterstützungsmöglichkeiten, z.B. durch Einbeziehung vorhandener Kompetenzen im Stadtteil und Fördergelder durch die Ausreichung von Fördermitteln von Bund und Land bestehen.

Die Ergebnisse der Prüfung sollen der Stadtvertretung im Rahmen ihrer Februarsitzung 2013 vorgestellt werden.

Begründung

Im Juni dieses Jahres bildete sich der Arbeitskreis „Platten-Park“. Dieser möchte seine Idee von einem Erlebnispark aus alten Plattenelementen verwirklichen. Dieser möchte, dass der Stadtteil sein eigenes Potential nutzt und Platten von abgerissenen Neubaublöcken nicht als Bauschutt oder ähnliches nutzt, sondern um einen Erlebnisbereich und damit einen neuen Anlaufpunkt für Jung und Alt im Stadtteil zu schaffen.

Die Ideen reichen von Labyrinth über Ökopyramiden und Kletterwände bis hin zur Errichtung einer „essbaren Stadt“. Dabei haben die „Macher“ Unterstützung, so unter anderem von Professor Dr. Schröder, einem Architekten im Ruhestand, der bereits erste Projektskizzen erstellt hat. Die Idee des Plattenparks ist bereits Bestandteil des integrierten Handlungskonzeptes zum Bundesprogramm „Soziale Stadt“ Stadtentwicklungskonzeptes Mueßer Holz. Eine solche Einrichtung würde den Stadtteil unzweifelhaft aufwerten, damit sie die gewünschten Effekte erzielt, braucht es jedoch auch die notwendigen finanziellen Ressourcen.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Gerd Böttger
Fraktionsvorsitzender